

Stimmung für Liebesgedichte

"die regentür bleibt verschlossen, / der sichelmond blaß"
(Said)



Liebesgedichte machen in der deutschen Literatur einen Großteil der Lyrik aus. Mit Herzschmerz und Leidenschaft allein ist es jedoch nicht getan. "Keinen Körper in Händen keinen Mund zum Kuss", klagt Michael Lentz in unseren Tagen. Und auch Joachim Sartorius zieht eher triste Bilanz: "Werden alt, werden grau / in roten Sofas".

Wo sich einst Liebespaare heimlich trafen, taucht heute durchaus das "Ehepaar" auf – auch bei Bernd Jaeger: Kein "Du bist mîn, ich bin dîn" hat da als innige Liebesbezeugung noch Platz. Die bekannte Zeile aus dem ältesten deutschen Liebesgedicht hat ausgedient und gewinnt neue Bedeutung. Gastresor und Einsperrung sind an die Stelle getreten, Stillstand und Gefühlstod: "in seiner Brust / Käfig in dem sie liegt".

Beziehungsprobleme, Rollenkonflikte, Selbstbestimmung – die Themen der modernen Liebeslyrik

Die zeitgenössische Liebesdichtung zeigt vor allem, dass mit Emanzipation, gelockter Sexualvorstellung und Rollenerwartung die Sehnsucht nach Nähe neue Wege geht. Die harmonische Beziehung steht nicht mehr wie in früheren Jahrhunderten als unumstößliches Ideal vor Augen.

Liebesgedichte thematisieren daher auch Selbstentfremdung und gesellschaftlichen Zwang oder rücken die weibliche Selbstverwirklichung in den Fokus.

"Ich nahm deine Augen/ mich neu zu sehen", dichtet Verena Stefan. "Die Menschen blühen auf einmal aus sich / wie ein Feld von Mohn" (Volker Braun). Liebes- und Körperlandschaften entstehen. Vielleicht lesen sich Saids Zeilen, von dem schon das Schreibnacht-Motto stammt, wie eine Antwort darauf: "die zikaden neiden uns / die stille."

In aller Liebe – auf zur Lyrik-Schreibnacht!

Liebesgedichte eignen sich aufgrund ihrer Gefühlsbetonung sehr gut, die Rolle des sprechenden Ich zu reflektieren. Persönliche Anteile lassen sich in solcher Distanzierung umso schneller verfremden.

Wenn Sie also nicht nur Lust auf und Freude an der Liebe haben, sondern zudem darauf brennen, Ihren Vers darauf zu machen, dann ist Ihre Leidenschaft hier nicht fehl am Platz.